

Stadt Thun 31. Mai 2024

Tag der Nachbarschaft



Das Jahr das war

Bericht des Präsidenten zu 2023

Dieser

- widerspiegelt seine subjektive Betrachtung der Ereignisse im vergangenen Vereinsjahr.
- ist das Resultat einer Auswertung kurzer Notizen durch den Präsidenten ohne die Ereignisse zu gewichten.

International und National

Krieg am Rande Europas und doch mittendrin.

Russland überfällt die Ukraine und nimmt damit Europa, ja der ganze Westen in Geisselhaft. Wer den Angriff nicht explizit verurteilt ist Russlands Freund, die Anderen dessen Feind. Der Energieträger Gas wird Mangelware und als «Kriegswaffe» eingesetzt. Ebenso die «Zensur» auf Getreidelieferungen aus der Ukraine. Dies mit Auswirkungen in den arabischen Staaten und Afrika. Das Grundnahrungsmittel Getreide und Mais werden Mangelware, mit teilweise existenzbedrohenden Konsequenzen.

Die Schweiz gerät als Waffenproduzent mit seiner Ausfuhrpolitik und den Auflagen zur Weitergabe von Ausrüstung an die Ukraine bei unseren Nachbarn in die Kritik.

Heikles Thema Israel – Palästina. Die richtige Wortwahl wird schwierig, will man nicht gleich in die «antisemitische» Ecke gedrängt werden. Jedenfalls liegt Israel dermassen im internen Zwist, dass Kräfte von ausserhalb das Land Mitte Oktober überfallen können. Mit extremer Härte schlägt Israel nach der Schockstarre zurück. Treffen tut dies, wie immer, in erster Linie die Zivilbevölkerung im Gaza-Streifen. Ohne Fluchtweg, eingekeilt zwischen Terroristen und Panzern tragen unschuldige die volle Härte dieser kriegerischen Auseinandersetzung. Aber wie bereits geschrieben heikles Thema, schwierige Wortwahl.

Nach 70 Jahren Regentschaft verstirbt die allseits beliebte und geachtete Queen Elisabeth und König Charles wird, nun endlich, deren Nachfolger.

Auch 2023 geben Wetter und Klima zu reden. Rekorde dazu purzeln munter. Sonnenstunden, Temperaturen Wassermengen, Gletscherschwund, Permafrost. Die unübersehbaren Veränderungen treffen nun vermehrt auch Siedlungen in den Alpen. Quartiere werden aufgrund der Erderwärmung und in Folge von Erdbewegungen unbewohnbar. Menschen müssen Gebiete vorübergehend verlassen oder endgültig umgesiedelt werden. «Klimaflüchtlinge» gibt es nun nicht mehr nur bloss am Ende der Welt, sondern auch in den Alpen, in der Schweiz.

Die CS, entstanden aus der Fusion verschiedener kleiner und mittlerer Banken, ist nun so gross geworden, dass sie von Ereignissen in der Finanzwelt in die Knie gezwungen wird. Dank Garantieleistungen des Bundes wird das schlimmste vermieden. Die CS geht in der UBS auf. So verbleibt der Schweiz eine einzige (zu grosse?) Bank.

Regional

Auch weiterhin beschäftigt die Verkehrssituation auf der Hofstettenstrasse die Gemüter. Eine Vertretung der Thuner-Leiste ist Partei an den Gesprächen am runden Tisch. Der HLT steht dabei zu den seinerzeit vereinbarten Zielen und den dazu erforderlichen Massnahmen. (siehe dazu auch Kapitel Verein).

Trotzt gezielter, temporärer Verkehrsmassnahmen können die vereinbarten, messbaren, Ziele nicht vollständig erreicht werden. Der Gemeinderat hinterfragt das Einbahnregime und will dieses versuchsweise aufheben. Der Verkehr auf der Freienhofgasse ist davon – vorerst – ausgenommen. Der umgestaltete Maulbeerkreisel wird somit – vorerst – nicht zusätzlich belastet. Die Situation und Auswirkungen auf die Aussenquartiere müssen darum weiter besonders beobachtet werden.

«Neues Hotel Aare». Nach umfangreichen Sanierungs- und Ausbauarbeiten wird der Freienhof wiedereröffnet. Die neue Namensgebung wird aber nicht allorts begrüsst. Schlussendlich bleibt aber der Name Freienhof zumindest als Restaurant an alter Stätte erhalten.

Verein <http://www.thun-hohmadleist.ch/>

Der Vorstand berät sich regelmässig zu den statutarischen Geschäften und befasst sich mit Angelegenheiten im und rund ums Quartier.

Erfreulich wäre, wenn es gelingen würde neue Gesichter in den Vorstand einzubinden. Interessierte können ungeniert «schnuppern» was die Anliegen unserer Mitglieder oder diverser Organisationen an den Vorstand sind und sich ein Bild machen, wie eine persönliche Mitarbeit aussehen könnte.

Wir sind in ständigem Kontakt mit den Nachbarleuten und sprechen uns zu gemeinsamen Themen ab. Die Leist-Präsidenten kamen zusammen um gemeinsame Themen zu besprechen und nach tragfähigen Lösungen zu suchen. Den Gesamtgemeinderat trafen wir darauf zu einem Gedankenaustausch betreffen gemeinsamer Anliegen der Leiste und der Gemeinde. An den 2-mal jährlich stattfindenden Zuzüger-Apero sind die Leiste nicht mehr vor Ort präsent.

Der Vorstand des HLT befasste sich unter Anderem vertieft mit (beliebige Reihenfolge):

- *HV des HLT 2023*
Diese bildete den Auftakt zur verspäteten Feier des 75-Jahre Jubiläums des HLT. Dieses hätte eigentlich in 2020 stattfinden sollen. Aber wie wir alle wissen, musste dies aufgrund der weltweiten Pandemie und den damit verbundenen Auflagen hinausgeschoben werden.
- *75-Jahre HLT:*
Die Feier dazu konnten nun nach mehrjähriger Verschiebung, aufgrund der pandemischen Auflagen, endlich stattfinden. Die Geschichte zum Quartier und dem HLT ist aufgrund vorliegender Protokolle und Berichten zu Vorstandssitzungen und Versammlungen zusammengetragen. Das Resultat ist auf unserer Webseite nachzulesen.
- *Verkehrs-Forum Thun / Verkehrszukunft*
Der HLT steht zu den vor 15 Jahren verhandelten und getroffenen Vereinbarungen und Lösungen. Nach langen und intensiven Beratungen einigten sich damals ALLE Involvierten zum Grundsatz einer Aarequerung Thun Nord (Bypass) und einer Reduktion des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt. (Einbahnregime).
Die damals zu Grunde liegenden Verkehrsvolumen entsprechen der heutigen Realität.
Die gesteckten Ziele zu den Verkehrszahlen sind mit den getroffenen Massnahmen erreicht worden. Trotzdem ist der Kanton Bern und die Gemeinde Thun offen für weitere Massnahmen, um den Verkehrsfluss zu verstetigen.

Der Forderung nach der Wiedereinführung des Gegenverkehrs Lauitor – Maulbeerplatz, auch nur zu Testzwecken, wird der HLT-Vorstand nicht zustimmen. Denn mit dieser Verkehrsführung würde der Maulbeerplatz weiter zugestopft. Leidtragende wären dann erneut die Quartiere auf der linken Aareseite. Wir wollen die Stausituation auf der See-, Schul-, Talacker-, Pestalozzi-, Mittleren-Strasse und Länggasse NICHT ZURÜCK.

Diesen Standpunkt haben die Leiste «links der Aare» bisher so vertreten und werden dies auch bei jeder Gelegenheit so bestätigen.

« affaire à suivre »

- *Gestaltung- & Betriebskonzept «öffentliche Aussenräume Siegenthalergut (öffentlicher Park)»*
Zwei Mitglieder aus dem Leist haben, als Vertretung des HLT, die Projektausschreibung und den Prämierungsprozess begleitet. Wo dies erforderlich war, haben sie mahndend, teilweise korrigierend, auf die seinerzeit deponierten Anliegen aus der Quartierbevölkerung und die Einhaltung des Anforderungskatalogs hingewirkt.
- *Zu verschiedenen Einsprachen gegen ein Bauvorhaben*
Wie in der Vergangenheit und aufgrund der geltenden Statuten nimmt der Vorstand des HLT zu Bau- und Verkehrsfragen nur dann Stellung, falls diese grosse Teile des Quartiers betreffen. In den übrigen Fällen, vermittelt der Vorstand auf Anfrage, einsprechenden Vereinsmitgliedern Tipps zum Verfahren und zum Aufbau von Einsprachen.
- *Anfrage für einen Verkehrsversuch «Begegnungszone»*
Der VCS sucht Gebiete für einen möglichen Verkehrsversuch während den Sommerferien 2022 in einem klar abgegrenzten Rayon. Zur Beruhigung des Verkehrs und mehr Sicherheit sollen temporär «Begegnungszonen» installiert werden. Die Anwohnenden des bezeichneten Gebietes könnten dann die Verkehrsflächen alternativ nutzen.
Trotz mehrmaligen Interventionen seitens des HLT ist die Stadt auf das Anliegen leider nicht eingetreten. Grund dafür seien rechtliche Auflagen des Kantons, welche jedoch in Steffisburg scheinbar keine Rolle gespielt haben. Ausserdem seien die Planungsbehörden im Tiefbauamt mit anderen Verkehrsaufgaben (zu) stark ausgelastet.

- *Hohmad-Fest 2023*
Aufgrund des Erfolges im Jahr 2019 wurde das Fest Mitte September wiederholt. Alle damaligen Partner waren wieder mit an Bord und wirkten im Rahmen ihres damaligen Engagements mit. Dank Wetterglück und beispielhaftem Engagement einer Gruppe von Mitgliedern wurde auch die zweite Durchführung ein Erfolg. Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt und lokaler Sponsoren konnte das Fest aus Sicht des HLT mit einer «schwarzen Null» abgeschlossen werden.
Im Verlauf der Planung und Organisation des Festes 2023 sind Fragen zur Verwendung der Gelder aus dem Quartiertopf der Gemeinde aufgetaucht. Diese hat der HLT im Interesse aller Thuner-Leiste am Treffen mit dem Gemeinderat eingebracht. In Zukunft werden keine Defizitgarantien für Quartieranlässe mehr übernommen. Dafür werden basierend auf der zu erwartenden Besucherzahl Pauschalbeträge gutgeschrieben.
- *Klimastrategie Thun 2025/50*
Der HLT hat sich an der Vernehmlassung zur Strategie der Stadt beteiligt und seine Anliegen eingebracht. Der IST-Zustand wird nicht bestritten. Die angedacht Stossrichtung und Ziele werden durch den HLT bestätigt.
- *Workshop zu «Quartierzentren»*
Wo sich bereits viele Menschen aufhalten, sollen sich diese begegnen. Wie könnte dies gelingen, fragt sich die Stadt und hat dazu, unter anderen, die Quartier-Leiste zu einem ersten Workshop eingeladen. Was ist bereits, was könnte wo, wie verbessert werden. Welches sind die Mitspielenden in diese Angelegenheit wurde gefragt und versuchsweise beantwortet. Nach einer Auswertung der verschiedenen Aussagen aus der Teilnehmerschaft wird es dazu weitere Treffen geben.
- *Psychiatrie-Zentrum für Junge Erwachsene (PZJE)*
Dieses stellt sich als neue Nachbarschaft im Quartier vor. Unter Vermittlung des HLT werden die unmittelbaren Anwohnenden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Aktiv betrieben wird das Zentrum ab Januar 2024.
- *Mit Anliegen aus dem Quartier*
soweit uns diese zugetragen werden.
Dabei bleibt festzuhalten
 - dass der HLT nicht als Friedensrichter auftreten kann und will. Zu Streitigkeiten unter Nachbarn nimmt der HLT keine Position ein, ausser eine neutrale, indem er auf bestehende Strukturen der Gemeinde und Organisationen hinweisen kann.
 - dass der HLT selbst keine Wohnungen vermitteln kann.
Da weisen wir auf bestehende Strukturen der Thuner-WBGs hin.

Veranstaltungen

Den Mitgliedern des HLT haben wir die Möglichkeit geboten, hinter die Kulissen der Stiftung TRANSfair zu gucken. So konnten wir vor Ort sehen, welche Herausforderungen sich der Gesellschaft stellen, wenn es darum geht Menschen unter speziellen Voraussetzungen und Gegebenheiten wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Welche Hilfestellungen bestehen, welche werden ausgebaut, welche Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten sind bereits vorhanden. In welchen Bereichen sind weitere Anstrengungen der Wirtschaft erforderlich, soll die Wiedereingliederung von Menschen mit besonderen Fähigkeiten denn gelingen.

Mitte September wagt sich der HLT an ein zweites Hohmad-Fest. Wetterglück und grosser Einsatz einer Gruppe von Mitgliedern verhalfen auch dieser Ausgabe zum Erfolg. Dank der finanziellen Unterstützung der Stadt und dem Engagement lokaler Sponsoren konnte das Fest mit einer «schwarzen Null» abgeschlossen werden. Quartieranlässe solcher Art können auch zukünftig nur stattfinden, wenn weiterhin Gelder aus dem Quartiertopf der Stadt zur Verfügung stehen. Zudem bedarf es auch lokaler Partner welche Spiel und Spass über alle Generationen unterstützen. Am wichtigsten aber sind helfende Hände aus dem Quartier die bereit sind unsere Idee zum zwanglosen Beisammensein mitzutragen.

Dank

Dieser gebührt den Mitgliedern des Hohmad-Leist für die Akzeptanz unseres Wirkens, dem Leist-Vorstand für die «geopferte Freizeit», deren Angehörigen für das Verständnis der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, den Nachbarleistern sowie allen Amtsstellen und Behörden und Allen bisher nicht Erwähnten, für die Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr.

3600 Thun, Anfang 2024
Alfred Blaser
Präsident HLT